



# 1

**BOSS**  
HUGO BOSS

Jakob aber hatte Josef lieber als alle seine Söhne, weil er der Sohn seines Alters war, und machte ihm einen bunten Rock. Als nun seine Brüder sahen, dass ihn sein Vater lieber hatte, als alle seine Brüder, wurden sie ihm feind und konnten kein freundliches Wort sagen.

*1.Mose 37: 3 + 4*

Nicht das Verhalten des anderen macht uns krank, sondern unsere Reaktion darauf - unsere Haltung dazu. Es entstehen leicht negative Haltungen wie Bitterkeit, Neid, Misstrauen, Wut und so fort, weil man einen bestimmten Schmerz, wie Ablehnung oder Herabsetzung nicht ertragen will.

Ich hatte einen Traum:

Siehe, wir banden Getreidehalme zu Garben auf dem Feld und meine Garbe stand, aber eure Garben standen ringsumher und verneigten sich vor mir.

Ich hatte einen zweiten Traum: Siehe, die Sonne und der Mond und elf Sterne neigten sich vor mir.



**“ Glaube aber ist: Feststehen in dem, was man erhofft, ein Überzeugtsein von Dingen, die man noch nicht sieht.”**

Nach Hebr. 11: 1

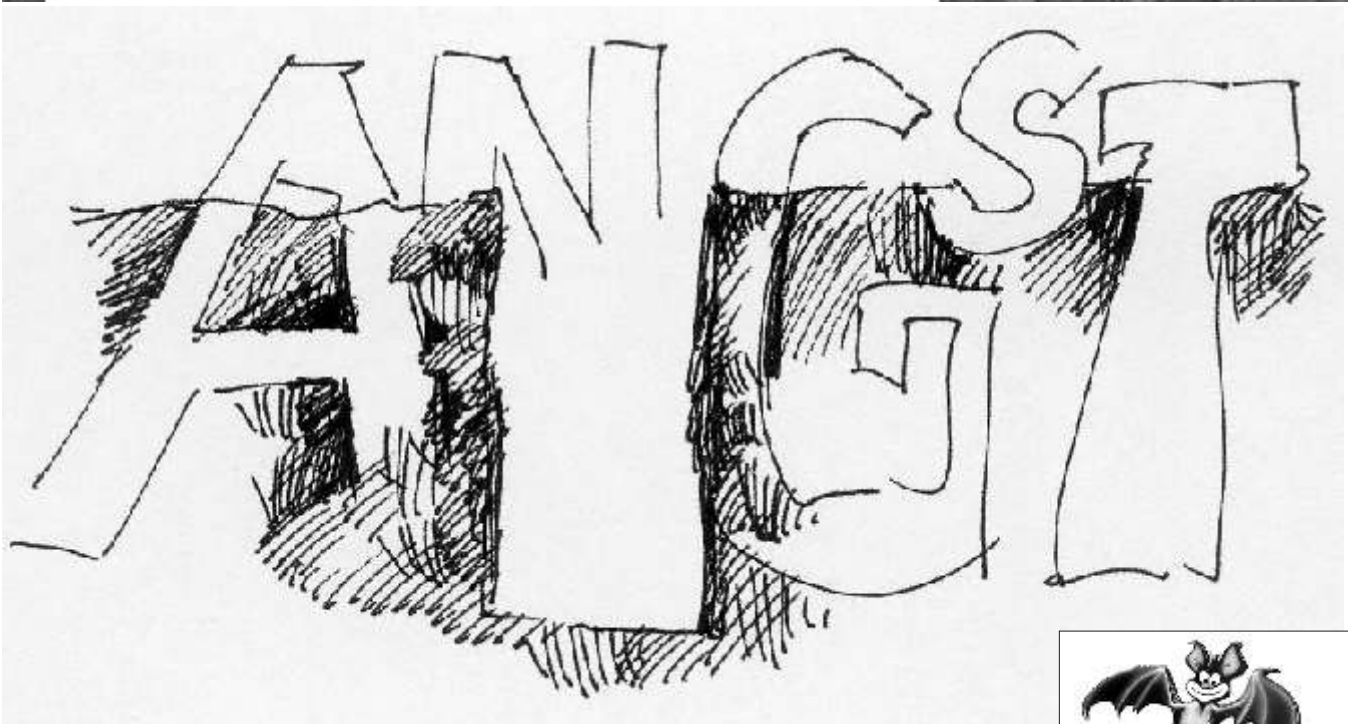
Jesus spricht:

**Mein Reich ist nicht von dieser Welt!**



**Die Brüder zogen  
ihm den bunten Rock aus  
und warfen Josef  
in den Brunnenschacht,  
der ohne Wasser war.**

**Jesus:**  
In der Welt habt ihr Angst.  
Aber habt Mut.  
Ich habe die Welt  
überwunden.



# Nichts ist wie früher ...



## 4

1.Mose / Kapitel 37

Kaum hatte Josef sie erreicht, da entrissen sie ihm sein vornehmes Gewand und warfen ihn in den leeren Brunnenschacht. Dann setzten sie sich, um zu essen. Auf einmal bemerkten sie eine Karawane mit ismaelitischen Händlern. Ihre Kamele waren beladen mit wertvollen Gewürzen und Harzsorten. Sie kamen von Gilead und waren unterwegs nach Ägypten.

Da sagte Juda: "Was haben wir davon, wenn wir unseren Bruder töten und den Mord auch noch verheimlichen? Nichts! Los, wir verkaufen ihn an die Ismaeliter! Schließlich ist er immer noch unser Bruder!" Die anderen stimmten zu, und so holten sie Josef aus dem Brunnen und verkauften ihn für zwanzig Silberstücke an die ismaelitischen Händler, die ihn mit nach Ägypten nahmen.

Ich fühle mich  
wie ein Fremder  
in dieser Welt.  
Einsam  
bleibe ich  
auch  
in der Menge

*Der unsichtbare Bund:*

*"Gott spricht: Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein."*



# Gruppe 1

Material: DIN A3 - Papier, Malsachen, Blätter für Protokoll, Stifte

Lest zuerst einmal alle Fragen. Überlegt Euch dann, wie Ihr mit den Arbeitsergebnissen ein großes INFO-Blatt gestalten könnt. Ihr gliedert Euer Blatt also auf eine geschickte grafische Art und haltet auf diesem Blatt alle Ergebnisse Eurer Arbeit fest.

- 1 Lest den Bericht aus 1.Mose 37 ( im Bild ).  
Der Vater macht einen Fehler. Berichtet darüber ( Protokollblatt ).
- 2 Welche Erfahrungen habt Ihr mit Bevorzugung oder Ablehnung ( durch Eltern, Geschwister, Freunde, Lehrer ... ) bereits gemacht? Wie habt Ihr Euch dabei gefühlt? Wie habt Ihr darauf reagiert? Notiert Beispiele.
- 3 Josefs Brüder werden neidisch. Man kann ja auf Vieles neidisch sein. Zeichnet auf ein großes Blatt ein T-Shirt und schreibt außen herum, auf was man alles neidisch sein kann. Es sind ja nicht nur irgendwelche Dinge.
- 4 Es gibt so einen Teufelskreis: Ich fühle mich abgelehnt. Darauf reagiere ich mit Wut oder Neid ( ... ). Der andere zieht sich noch mehr zurück. Ich fühle mich noch stärker abgelehnt ... Und so fort. Was ist zu tun?

# Gruppe 2

Material: 2 DIN A3 - Blätter, Malsachen, Kleber, farbige Zettel, Bibeln

Lest zuerst einmal alle Fragen. Überlegt Euch dann, wie Ihr mit den Arbeitsergebnissen ein großes INFO-Blatt gestalten könnt. Ihr gliedert Euer Blatt also auf eine geschickte grafische Art und haltet auf diesem Blatt alle Ergebnisse Eurer Arbeit fest.

- 1 Lest die beiden Träume ( Text im Bild ) durch. Malt die beiden Träume.  
Überlegt Euch dabei die Bedeutung der Träume und die Bedeutung der Träume speziell für Josef.
- 2 Josef hat ein schweres Leben. Die beiden Träume begleiten ihn ein Leben lang. Für ihn bedeuten sie Hoffnung, Ermutigung und Vertrauen in Gott. Jeder nimmt sich jetzt einen farbigen Zettel, blättert in der Bibel und schreibt sich einen Bibelvers heraus, der ihm Mut, Stärke und Vertrauen zuspricht ( Du kannst unter Psalmen nachschauen ).
- 3 Klebt Euren "Mutmachzettel" auf die Traumbilder.
- 4 Glauben bedeutet eben mehr als Nicht-Wissen. Lest dazu Hebr. 11: 1 ( unter Dem Bild ). Wie ist das zu verstehen?

## Gruppe 3

Material: DIN A3 - Blatt, Malsachen, Kleber, Bibeln, gelbe DIN A6 - Zettel

Lest zuerst einmal alle Fragen. Überlegt Euch dann, wie Ihr mit den Arbeitsergebnissen ein großes INFO-Blatt gestalten könnt. Ihr gliedert Euer Blatt also auf eine geschickte grafische Art und haltet auf diesem Blatt alle Ergebnisse Eurer Arbeit fest.

- 1 Lest den ersten kurzen Text. Die Brüder Josefs tun zwei Dinge.
- 2 Josef ist tief getroffen, als sie ihn in den Brunnenschacht werfen. Welche Gefühle bewegen ihn, welche Gedanken?
- 3 Malt ein großes Angst-Bild und notiert darauf auch Eure Antworten von Aufgabe 2.
- 4 Holt Euch die Bibeln und lest den Psalm 23. Sprecht Euch ab und schreibt dann auf die gelben Zettel Zusagen gegen die Angst, die Ihr in Psalm 23 findet.
- 5 Klebt Eure gelben Zettel nun auf das Angst - Bild.

## Gruppe 4

Material: DIN A3 - Blatt, Malsachen, Stifte, farbige DIN A5 - Zettel

Lest zuerst einmal alle Fragen. Überlegt Euch dann, wie Ihr mit den Arbeitsergebnissen ein großes INFO-Blatt gestalten könnt. Ihr gliedert Euer Blatt also auf eine geschickte grafische Art und haltet auf diesem Blatt alle Ergebnisse Eurer Arbeit fest.

- 1 Die drei Bilder zeigen einen Jungen in verschiedenen Altersstufen. Schätze das jeweilige Alter.
- 2 Jedes Alter hat etwas Besonderes. Schreibt Eure geschätzten Altersangaben groß auf ein Blatt und notiert dazu, was an diesem Alter das Besondere ist. Was ist Dir wichtig? Wie stehst Du in dieser Zeit zu Deinen Eltern?
- 3 Jedes Alter hat aber auch seine besonderen Probleme und Konflikte. Notiere sie in einer anderen Farbe beim jeweiligen Alter.
- 4 Lest den Text 1.Mose 37 unter den Bildern. Josef wird in die Fremde verschleppt. Dort fühlt er sich unendlich einsam und verlassen. Das Gedicht "Ich fühle mich..." kann in so einer Situation entstanden sein. Jeder von Euch schreibt auf einen farbigen Zettel die Zeilen des Gedichtes ab und ergänzt sie dann mit seinen eigenen Gedanken und Gefühlen zu einem eigenen Gedicht. Es muss sich nichts reimen und ... lasst Euch Zeit dazu.
- 5 Überlegt: Was könnte der Bibelvers ( am unteren Blattrand ) für Josef bedeuten?